

LEHRBUCH DES SCHULDRECHTS

ZWEITER BAND
BESONDERER TEIL
2. HALBBAND

BEGRÜNDET VON

DR. KARL LARENZ

WEILAND O. PROFESSOR
AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

FORTGEFÜHRT VON

DR. DR. H. C. MULT. CLAUS-WILHELM CANARIS

O. PROFESSOR
AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Dreizehnte, völlig neuverfaßte Auflage

B 53 758



Juristische Gesamtbibliothek
Technische Hochschule Darmstadt

C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1994

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt. Schuldverhältnisse des Rechtsverkehrs (Fortsetzung)

Viertes Kapitel. Sicherung, Stabilisierung und Mobilisierung von Forderungen

§ 60. Bürgschaft und Kreditauftrag	1
I. Funktion und Rechtsnatur der Bürgschaft	2
II. Abschluß des Bürgschaftsvertrages und Wirksamkeitshindernisse	5
III. Das Verhältnis zwischen Bürgschaft und Hauptschuld	11
IV. Der Rückgriff des Bürgen	15
V. Sonderformen der Bürgschaft	18
VI. Der Kreditauftrag	21
§ 61. Schuldversprechen und Schuldanerkennnis	24
I. Das abstrakte Schuldversprechen und das abstrakte Schuldanerkennnis	25
II. Deklaratorische und kausale Schuldanerkennnisse	31
III. Das kausale Schuldversprechen	36
§ 62. Die Anweisung	36
I. Dogmatische Grundlagen	36
II. Die wichtigsten Besonderheiten der gesetzlichen Regelung	39

Fünftes Kapitel. Gesetzlich nicht geregelte Vertragstypen

§ 63. Die Behandlung gemischttypischer und typenfremder Verträge	41
I. Dogmatische Grundlagen	41
II. Typenkombinationsverträge	46
III. Typenschmelzungsverträge	54
IV. Typenfremde Verträge	60
§ 64. Die Garantie und verwandte Verträge	65
I. Erscheinungsformen	66
II. Die Gewährleistungsgarantie	67
III. Die Interzessionsgarantie	73
IV. Die Bürgschaft auf erstes Anfordern	80
V. Die Patronatserklärung	82
§ 65. Das Factoring	84
I. Funktionen und Erscheinungsformen	85
II. Das Verhältnis zwischen dem Factor und seinem Kunden	86
III. Das Verhältnis zwischen dem Factor und anderen Forderungsprätendenten	90
IV. Das Verhältnis zwischen dem Factor und den Drittschuldnern	98
§ 66. Das Finanzierungsleasing	99
I. Charakteristika, Funktionen und Begriff	100
II. Typologische Einordnung	103
III. Die wichtigsten Pflichten der Parteien	109
IV. Leistungsstörungen und Sachmängel	112
V. Die Beendigung des Finanzierungsleasingvertrags	123
VI. Besonderheiten bei der Anwendung des VerbrKrG	125

Inhaltsverzeichnis

Zweiter Abschnitt. Schuldverhältnisse aus ungerechtfertigter Bereicherung

Erstes Kapitel. Die bereicherungsrechtlichen Anspruchsgrundlagen

§ 67. Dogmatische Grundlagen	127
I. Die Hauptfunktionen des Bereicherungsrechts	127
II. Das Merkmal „auf dessen Kosten“	131
III. Der Rechtsgrund	136
IV. Das Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	142
§ 68. Die Leistungskonditionen	145
I. Die Konditionstatbestände	146
II. Vorrangige Regelungen	158
III. Die Konditionssperrern	160
§ 69. Die Nichtleistungskonditionen	167
I. Die allgemeine Eingriffskondition nach § 812 I 1 Alt. 2 BGB	168
II. Die Eingriffskonditionen nach § 816 BGB	180
III. Die Aufwendungskonditionen	188
IV. Die übrigen Nichtleistungskonditionen	195
§ 70. Der Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis	197
I. Die Lieferungskette als Ausgangspunkt	200
II. Die abgekürzte Lieferung als Modell der sachenrechtlichen Anweisungslagen	201
III. Sonstige sachenrechtliche Mehrpersonenverhältnisse	211
IV. Der bargeldlose Zahlungsverkehr als Modell der schuldrechtlichen Anweisungslagen	223
V. Sonstige schuldrechtliche Mehrpersonenverhältnisse	237
VI. Zusammenfassende Abschlußbetrachtung	246

Zweites Kapitel. Inhalt und Reichweite der Bereicherungshaftung

§ 71. Grundzüge und Grundgedanken der gesetzlichen Regelung	254
I. Der Gegenstand der Bereicherungshaftung	254
II. Die Unterscheidung zwischen der Haftung des gut- und des bösgläubigen Bereicherungsschuldners	257
III. Das Verhältnis zwischen den Konditionstatbeständen unter dem Aspekt der Rechtsfolgen	261
§ 72. Die bereicherungsrechtliche Sekundärhaftung	263
I. Die Pflicht zur Herausgabe von Surrogaten	264
II. Die Pflicht zur Herausgabe von Nutzungen gemäß § 818 I BGB	270
III. Die Wertersatzpflicht nach § 818 II BGB	273
IV. Die aufgedrängte Bereicherung	286
§ 73. Die vermögens- und die verhaltensbezogene Bereicherungshaftung	294
I. Der Einwand der Entreicherung gemäß § 818 III BGB: Die Abschöpfungskondition	295
II. Die Haftung des bösgläubigen und des verklagten Bereicherungsschuldners: Die Fremdgegeschäftsführungs- und die Quasi-Vertragskondition	309
III. Die Besonderheiten des Bereicherungsausgleichs bei gegenseitigen Verträgen: Die Gegenleistungskondition	321
§ 74. Konkurrenzen	338
I. Das Verhältnis von Bereicherungs- und Vindikationshaftung	339
II. Das Verhältnis von Bereicherungs- und Schadensersatzhaftung	347
III. Das Verhältnis von Bereicherungshaftung und G. o. A.	347

Dritter Abschnitt. Die außervertragliche Schadensersatzhaftung

Erstes Kapitel. Die Haftung für unerlaubte Handlungen

§ 75. Dogmatische Grundlagen	349
I. Grundgedanken der gesetzlichen Regelung	350
II. Die allgemeinen Deliktsvoraussetzungen	360
§ 76. Die Verletzung von Rechten und Rechtsgütern gemäß § 823 I BGB	372
I. Die Stellung von § 823 I BGB im System des Deliktsrechts	373
II. Die nach § 823 I BGB geschützten Güter und Rechte und ihr Schutzbereich	377
III. Die Verkehrspflichten	399
§ 77. Die Verletzung von Schutzgesetzen gemäß § 823 II BGB	430
I. Die Stellung von § 823 II BGB im System des Deliktsrechts	430
II. Kriterien der Eigenschaft als Schutzgesetz	433
III. Die einzelnen Funktionen und Schutzbereiche von § 823 II BGB	439
IV. Die subjektiven Voraussetzungen der Haftung nach § 823 II BGB	445
§ 78. Die vorsätzliche sittenwidrige Schädigung gemäß § 826 BGB	446
I. Die Stellung von § 826 BGB im System des Deliktsrechts	447
II. Die Sittenwidrigkeit	449
III. Die subjektiven Voraussetzungen der Haftung nach § 826 BGB	454
IV. Repräsentative Fallgruppen	455
§ 79. Die deliktsrechtlichen Ergänzungstatbestände	462
I. Die Behauptung und Verbreitung unwahrer Tatsachen gemäß § 824 BGB	463
II. Die Bestimmung zur Beiwohnung gemäß § 825 BGB	474
III. Die Haftung für Verrichtungsgehilfen gemäß § 831 BGB	474
IV. Die Haftung für aufsichtsbedürftige Personen gemäß § 832 BGB	485
V. Die Haftung für die Verletzung der Aufsichtspflicht über Tiere gemäß §§ 833 f. BGB	487
VI. Die Haftung für von Bauwerken ausgehende Schäden gemäß §§ 836–838 BGB	488
§ 80. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	489
I. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht im System des Deliktsrechts und der Einfluß des Grundgesetzes	491
II. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit von Persönlichkeitsbeeinträchtigungen: die wichtigsten Schutzbereiche	498
III. Die dogmatische Struktur des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	517
IV. Aktiv- und Passivlegitimation	520
V. Kollisionen des Persönlichkeitsschutzes mit gegenläufigen Grundrechten	522
VI. Der postmortale Persönlichkeitsschutz	531
§ 81. Das Recht am Gewerbebetrieb	537
I. Das Recht am Gewerbebetrieb in seiner Ausformung durch die Rechtsprechung	538
II. Dogmatische Einordnung und Kritik	544
III. Schutzbereiche und Lösungsalternativen	546
IV. Die Notwendigkeit eines Verzichts auf das Recht am Gewerbebetrieb	560
§ 82. Die Haftung mehrerer Schädiger	564
I. Die Haftung von Mittätern und Teilnehmern gemäß § 830 I 1 und II BGB	564
II. Die Haftung von Alternativtätern gemäß § 830 I 2 BGB	570
III. Die Haftung von Nebentätern	580
IV. Die Gesamtschuldregelung des § 840 BGB	583

Inhaltsverzeichnis

§ 83. Besonderheiten des deliktsrechtlichen Ersatzanspruchs	584
I. Besonderheiten der Ersatzleistung bei Personenschäden	585
II. Ersatzansprüche Dritter bei Tötung und Gesundheitsverletzung	587
III. Der Anspruch auf Schmerzensgeld	590
IV. Schadensersatz wegen Entziehung oder Beschädigung einer Sache gemäß §§ 848–850 BGB	593
V. Anspruchsverjährung und Einwand unzulässiger Rechtsausübung	593
VI. Das Zusammentreffen mehrerer Haftungsgründe	596
Zweites Kapitel. Die verschuldensunabhängige Schadensersatzhaftung	
§ 84. Die Gefährdungshaftung	599
I. Dogmatische Grundlagen	600
II. Die Haftung für Tiere	613
III. Die Haftung für Fahrzeuge	618
IV. Die Haftung für Energieträger	626
V. Die Haftung für Beeinträchtigungen der Umwelt und ähnliche Gefährdungen	631
VI. Die Haftung für fehlerhafte Produkte	643
VII. Die Billigkeitshaftung des Deliktsunfähigen nach § 829 BGB	650
§ 85. Die Aufopferungshaftung	654
I. Schadensersatzansprüche bei rechtfertigendem Notstand	655
II. Nachbarrechtliche Ausgleichsansprüche wegen des Ausschlusses von Abwehrrechten	656
III. Nachbarrechtliche Ausgleichsansprüche wegen faktischen Duldungszwangs	664
IV. Schadensersatzansprüche bei Vorliegen eines Entschuldigungsgrundes	668
V. Grund und Grenzen der Aufopferungshaftung	669
Drittes Kapitel. Die negatorische Haftung	
§ 86. Der Beseitigungsanspruch	672
I. Die Zusammenhänge mit dem Schadensersatzrecht	673
II. Störungsquellen und Gerechtigkeitskriterien	675
III. Die Person des Störers	683
IV. Die Duldungspflicht nach § 1004 II BGB	691
V. Die dogmatische Einordnung des Beseitigungsanspruchs	694
VI. Die Rechtsfolgen	700
VII. Rückblick auf die Zusammenhänge mit dem Schadensersatzrecht	703
§ 87. Der Unterlassungsanspruch	704
I. Gesetzeszweck und dogmatische Einordnung	704
II. Voraussetzungen und Inhalt des Anspruchs	705
III. Duldungspflicht und Rechtswidrigkeit	706
§ 88. Besonderheiten des negatorischen Ehren- und Persönlichkeitsschutzes	707
I. Die Unterscheidung zwischen Werturteilen und Tatsachenbehauptungen und der Einfluß von Art. 5 GG	708
II. Die Darlegungs- und Beweislast für die Unrichtigkeit einer Tatsachenbehauptung	711
III. Die Bedeutung der Rechtswidrigkeit	714
IV. Die kollidierenden Rechtspositionen und ihr Ausgleich	716
Sachverzeichnis	719